

Nachhaltigkeit bei den VOLKSWOHL BUND Versicherungen

Unser gesamtes unternehmerisches Handeln ist verantwortungsbewusst, integer und nachhaltig. Unser Handeln zielt darauf, für heutige und zukünftige Generationen bestmögliche soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen zu schaffen und die vorhandenen zu erhalten.

Nachhaltigkeit beziehen wir nicht nur auf Umweltaspekte. Für uns gehört auch ein soziales und gesellschaftliches Engagement dazu. Ebenso wie unsere Unternehmensführung. Unsere Mission ist es, eine lebenswerte Zukunft zu gestalten und zu finanzieren. Hierbei ist uns die Generationengerechtigkeit besonders wichtig. Insbesondere in diesem Bereich helfen unsere Lebensversicherungsprodukte schon heute für ein besseres Morgen. Wenn etwas nachhaltig ist, ist es dauerhaft, vernünftig, bewahrend, bestanderhaltend und umweltverträglich.

Wir verhalten uns umweltbewusst, indem wir beispielsweise unsere Hauptverwaltung durch Geothermie kühlen und heizen. Unser umfassendes Immobilienmanagement erfolgt ebenfalls ressourcenschonend. Nachhaltige Aspekte werden hier in jedem Arbeitsschritt berücksichtigt. Unser Ziel ist es, Immobilien effizienter und ökologischer zu gestalten.

Als Arbeitgeber unterstützen wir unsere Mitarbeiter, beruflich wie privat, durch zahlreiche Hilfs- und Förderangebote.

Für uns selbstverständlich: Wir führen unser Unternehmen entsprechend den geltenden Gesetzen und handeln nach den Grundsätzen des lautereren Wettbewerbes. Interessenkonflikte vermeiden wir. Unser Umgang mit unseren Vertriebspartnern ist verantwortungsbewusst, was wir mit der Unterzeichnung des GDV-Verhaltenskodex unterstrichen haben.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie kann unter <https://www.volkswohl-bund.de/unternehmen/nachhaltigkeit/strategie> eingesehen werden.

Um unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter auszubauen und der Öffentlichkeit einen strukturierten Einblick zu geben, erstellen wir jährlich unseren Nachhaltigkeitsbericht nach den Vorgaben des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Alle Berichte können unter <https://www.volkswohl-bund.de/unternehmen/nachhaltigkeit/berichte> heruntergeladen werden.

Informationen der VOLKSWOHL BUND Lebensversicherung a.G. gemäß Artikel 3 und 5 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Offenlegungsverordnung)

Transparenz bei den Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungsprozessen

Die Kapitalanlage im Sicherungsvermögen der VOLKSWOHL BUND Lebensversicherung a.G. erfolgt insbesondere in Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen, Darlehen, Aktien, Investmentanteilen, Hypotheken, Grundstücke und Beteiligungen. Dabei streuen und mischen wir die Kapitalanlagen zur Erzielung eines hohen Anlageergebnisses und zur Risikominimierung angemessen und richten sie mittel- bis langfristig aus. Zusätzlich beachten wir in unseren Kapitalanlageentscheidungen soziale und / oder ökologische Kriterien. Dies gewährleisten wir unter anderem durch Ausschlusskriterien.

Folgende Ausschlusskriterien wenden wir derzeit an:

- Wir schließen Investitionen in Aktien oder Anleihen von Unternehmen aus, die nennenswerte Teile ihres Umsatzes (mehr als 5 %) mit der Produktion von Rüstungsgütern erzielen.
- Es erfolgt ein kategorischer Ausschluss von Investitionen in Unternehmen, die einen Umsatz mit Produktion, Handel oder Lieferung von Landminen, Anti-Personenminen oder Streubomben erzielen.
- Die Ausschlusskriterien umfassen Wertpapiere, deren Emittenten systematisch Menschenrechte oder die Kernarbeitsnormen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) verletzen.
- Es werden Investitionen in Unternehmen ausgeschlossen, die mit Suchtmitteln (Alkohol, Glücksspiel, Pornographie und Tabak) mehr als 10 % ihres Umsatzes erzielen.
- Investitionen im Energiesektor, die mehr als 10 % ihres Umsatzes auf der Grundlage von Kohle erzielen, werden ausgeschlossen.
- Ein weiteres Ausschlusskriterium ist der Bereich der zivilen Handfeuerwaffen, der grundsätzlich ausgeschlossen wird.
- Ferner schließen wir Anleihen von Staaten aus, die 5 % oder mehr ihres Bruttoinlandsproduktes für Militärausgaben verwenden.

Um diese Ausschlusskriterien einzuhalten, lassen wir unsere entsprechenden Kapitalanlagen halbjährlich durch eine externe Nachhaltigkeits-Ratingagentur prüfen. Bei Verletzungen werden individuelle Prüfungen durchgeführt sowie entsprechende Maßnahmen umgesetzt (z. B. der Verkauf des betroffenen Wertpapiers).

Aufgrund der Dynamik von regulatorischen Anforderungen und der bislang weiterhin eingeschränkten Datenverfügbarkeit sowie deren Integrität wurden prozessuale Anpassungen vorgenommen. Um das Nachhaltigkeitsrisiko bei unseren Investitionsentscheidungen im Rahmen des Neuproduktprozesses zu berücksichtigen, betrachten wir, sofern uns belastbare Informationen darüber vorliegen, diverse Nachhaltigkeitsindikatoren. Darunter verstehen wir im Bereich der umweltbezogenen Indikatoren beispielsweise die Treibhausgasemissionen.

Transparenz bei der Vergütungspolitik im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

In unserer Vergütungspolitik für den Innendienst orientieren wir uns nicht an kurzfristigen Zielen. Hier zahlen wir fixe Gehälter. Zusätzlich gewähren wir einen variablen Zuschuss, der an das Erreichen von qualitativen und quantitativen Unternehmenszielen geknüpft ist. Zukünftig möchten wir diese Ziele um ESG-Aspekte erweitern. Die Vergütung im Außendienst ist so gestaltet, dass die Interessen von unseren Kunden, insbesondere auf deren Nachhaltigkeitspräferenzen bezogen, nicht nachteilig berührt werden.

Produktbezogene Offenlegung

Inwieweit unsere einzelnen Versicherungstarife Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen, können Sie dem Reiter „Produktbezogene Offenlegungspflichten“ auf der Seite <https://www.volkswohl-bund.de/unternehmen/nachhaltigkeit/offenlegungsverordnung> entnehmen.